



Alle Nominierten: Zwölf Teams und 25 Einzelpersonen standen für die verschiedenen Kategorien zur Auswahl.

Foto: Marius Philippsen

## Das sind die besten Sportlerinnen und Sportler

Schießen, Schwimmen, Tischtennis und Ehrenamt: Diese Aktiven machten 2025 in Langenhagen das Rennen. Engelbostel hat eine besonders sportliche Schule.

**LANGENHAGEN (MAP).** So sehen Sieger aus: Die besten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025 in Langenhagen sind am Samstag, 30. Mai, vom Sportring und der Stadt Langenhagen ausgezeichnet worden. Die Feier wurde in diesem Jahr erstmals in der Sporthalle Langenhagen ausgetragen. Im Vorhinein konnten sich Aktive mit ihren Leistungen bewerben. Vom Schießverein über Akrobatik bis Tischtennis – die Disziplin spielt keine Rolle. Moderiert wurde die Auszeichnung von Bürgermeister Mirko Heuer (CDU), Jürgen Recha (Sportring Langenhagen) und Annika Stegmaier (Leitung der Freiwilligenagentur). Neben den Nominierten waren auch Gäste und Familienmitglieder zum Mitfeiern auf der Tribüne. Wir stellen die Siegerinnen und Sieger vor.

Sportlichste Schule Langenhagens – diese Auszeichnung durfte die Grundschule Engelbostel auch in diesem Jahr wieder mit nach Hause nehmen. Neben dem Sportunterricht gibt es zahlreiche sportliche Angebote, an denen Schülerinnen und Schüler teilnehmen können. Dahinter steckt eine pädagogische Über-

zeugung: Bewegung fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch Konzentration und Lernerfolg.

Die erste Ehrung galt den Tischtennis-Damen des MTV Engelbostel-Schulenburg. Als „Mannschaft des Jahres“ waren noch elf weitere Teams nominiert. Nachdem sie in der Saison 2024/2025 in die 2. Bundesliga aufgestiegen waren, ging es nur noch bergauf. Zwei Profispielrinnen, Matilda Hansson und Julie Van Hauwaert, wurden verpflichtet und verstärken das Team seitdem tatkräftig. Sechs Siege am Stück zum Auftakt, im siebten Spiel das erste Unentschieden – zur Halbzeit der Saison stand der MTV auf Platz ein. Am Ende stieg das Team als Zweitplatziertes in die Bundesliga auf.

Sie schwimmt, als wäre Stillstand keine Option: Enie Niemeck ist die Sportlerin des Jahres. Die Nachwuchsschwimmerin vom SCL/SGS Langenhagen stellte im Jahr 2025 einen Landesjahrgangsrekord über 1500 Meter Freistil bei der Weihnachtsgala in Braunschweig auf – und das bei ihrem allerersten Wettkampfstart über diese Distanz. Den alten Rekord verbesserte sie dabei um 16

Sekunden, und dies trotz einer Verletzungspause aufgrund eines gebrochenen Unterarmes mitten in der Saison. Bei den Landesmeisterschaften auf der Kurzbahn holte Enie Niemeck zudem drei Jahrgangstitel und gewann beim norddeutschen Nachwuchsländervergleich in Berlin mit dem niedersächsischen Landeskader Silber.

Ruhig, konzentriert, treffsicher – und am Ende Landesmeister. Luis Shaha vom Schützenverein Kaltenweide gewann 2025 die Landesmeisterschaft der Junioren. Er setzte sich mit 365 Ring durch und eröffnete sich damit den Start bei den deutschen Meisterschaften in München, wo er den 33. Platz belegte. Seine Schützenkarriere begann Luis Shaha mit zwölf Jahren mit dem Luftgewehr. „Er überzeugt durch unglaubliche Ruhe und Präzision“, sagte Bürgermeister Mirko Heuer bei der Ehrung. Nach der Corona-Zeit und einem Vereinswechsel entdeckte der Schütze beim SV Kaltenweide die Luftpistole für sich. In Kaltenweide trainiert er als Fachwart auch Jugendliche. Luis Shaha ist zudem Landes- und Kreismeister im Blasenrohrsport. Ab der neuen Saison

schießt der Sportler des Jahres in der Herrenklasse.

Manche Menschen halten einen Verein nicht mit Titeln zusammen, sondern mit ihrer Verlässlichkeit. Christiane Gevecke ist so eine Person und erhielt deshalb die Auszeichnung in der Kategorie „Ehrenamt im Sport“. Seit 1990 engagiert sie sich bei der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG) Langenhagen als Ausbilderin – erst in der Nichtschwimmerausbildung, seit 1999 auch im Rettungsschwimmen und als Wettkampferferentin. Über 30 Jahre lang hat sie Kinder und Jugendliche durchs Wasser begleitet und auf Wettkämpfe vorbereitet. „Manche erinnern sich noch Jahrzehnte später, wer ihnen das Schwimmen beigebracht hat“, sagte Sportring-Vorsitzender Jürgen Recha. Zudem hat Gevecke den Ostercup der DLRG Langenhagen mitgeprägt, der mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Woche für Woche zeige Gevecke Beständigkeit und Leidenschaft durch ihr Engagement und sei ein wichtiger Teil der Sportgemeinschaft, hieß es in der Laudatio.

Der Nachmittag machte deutlich, wie vielfältig Sport in Langenhagen sein kann: Tischtennis-Profis in der 2. Bundesliga, eine Grundschule mit Bewegung als Bildungsauftrag, Nachwuchssportler bei den deutschen Meisterschaften und Ehrenamtliche im Hintergrund. Sportring und Stadt Langenhagen ehrten nicht nur Leistung, sondern das, was Sport in einer Gemeinschaft zusammenhält.

## Stadt erneuert Langenhagener Straße

**SCHULENBURG.** Die Stadt Langenhagen lässt die Langenhagener Straße (L 382) in der Ortsdurchfahrt Schulenburg umfassend sanieren. Die bestehende Fahrbahn wird vollständig erneuert. Nach Abschluss der Arbeiten stehen breitere Gehwege zur Verfügung, die künftig auch für den Radverkehr freigegeben werden. Zudem entsteht nahe der Einmündung Dorfstraße eine neue Ampel, die Fußgängern und Radfahrern das sichere Queren der Langenhagener Straße erleichtert.

Die beauftragte Straßenbau-firma plant, die Baustelle im Juli einzurichten. Die Langenhagener Straße wird danach zwischen Alt-Godshorn und Hannoverscher Straße voraussichtlich bis Dezember für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Parallel zur Erneuerung von Fahrbahn und Gehwegen saniert die Stadtentwässerung Langenhagen einzelne Hausanschlussleitungen für Regen- und Schmutzwasser. Unabhängig von der städtischen Baumaßnahme wird das Land Niedersachsen in den Herbstferien vom 10. bis 25. Oktober die Hannoversche Straße nördlich der A352 einschließlich des Kreuzungsbereichs zur Langenhagener Straße sanieren.

Für die Bauarbeiten ist eine Vollsperrung der Fahrbahn erforderlich. Der Bauablauf und die einzelnen Bauphasen werden derzeit mit der ausführenden Firma erarbeitet. Bereits fest steht, dass für den Kraftfahrzeugverkehr eine Umleitungsstrecke über Hannover-Vinnhorst ausgeschildert wird. Grundstücke bleiben grundsätzlich zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar. Die Sperrung wirkt sich zudem auf Busverbindungen aus. Fahrgäste

sollten die aktuellen Informationen von ÜSTRA und RegioBus beachten.

„Mit der Sanierung investieren wir gezielt in die Verkehrssicherheit und die Qualität der Infrastruktur in Schulenburg. Breitere Gehwege, eine bessere Querung der Straße und eine moderne Fahrbahn kommen allen Verkehrsteilnehmern zugute“, sagt Anette Mecke, Leiterin der Abteilung Mobilität und Infrastruktur der Stadt Langenhagen. Die Arbeiten werden genutzt, um auch einzelne Hausanschlussleitungen für Regen- und Schmutzwasser zu erneuern. „Wir bündeln die Arbeiten an Straße und Hausanschlüssen bewusst in einem Bauvorhaben. So vermeiden wir ein erneutes Aufbrechen der frisch sanierten Straße und können die Belastungen für Anwohner möglichst geringhalten. Gleichzeitig setzen wir die Maßnahmen wirtschaftlich und nachhaltig um“, erläutert Benjamin Salmen, Projektleiter in der Abteilung Mobilität und Infrastruktur.

Gemeinsam investieren die Stadt Langenhagen, das Land Niedersachsen und die Stadtentwässerung Langenhagen rund 1,5 Millionen Euro in die Sanierung der Hannoverschen Straße und den Ausbau der Langenhagener Straße.

Über die geplanten Arbeiten, den Bauablauf und die verkehrlichen Auswirkungen informiert die Stadtverwaltung am Mittwoch, 10. Juni, um 18.30 Uhr in Luhmanns Gasthaus zur Post an der Hannoverschen Straße 182 in Engelbostel. Eingeladen sind insbesondere die Anwohner der Langenhagener Straße sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Schulenburg und Engelbostel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Radeln für „Emma und Paul“

**LANGENHAGEN/ELZE.** Der Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag – unter anderem mit einem Open-Air-Gottesdienst mit Landesbischof Ralf Meister in der evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde in Elze. Termin dafür ist Sonntag, 7. Juni.

Das Langenhagener Familienzentrum „Emma und Paul“ organisiert eine Sponsorenfahrt mit Fahrrädern von Langenhagen aus zum Gottesdienst in Elze. Das Team aus dem Pfarramt Langenhagen-Süd fährt die Strecke mit der Rikscha: Pastorin Sabine Behrens, Pastor Frank Foerster unterstützt von Anke Kappler (Referentin für Fundraising) strampeln abwechselnd und ruhen sich zwischendurch auf der Bank der Rikscha aus. „Für unsere Fahrt suchen wir Sponsoren und Sponsorinnen, die mit einer beliebigen Summe pro gefahrenem Kilometer unser evangelisches Familienzentrum unterstützen möchten“, sagt Sabine Behrens. „Gerne kön-

nen sich auch andere Interessierte mit ihrem Fahrrad anschließen und so weitere Kilometer sammeln.“

Startpunkt ist am Sonntag, 7. Juni, um 12 Uhr an der St. Paulus-Kirche (Ada-Lessing Platz 7) in Langenhagen; von dort geht es über etwa 13 Kilometer nach Bissendorf. An der dortigen Kirche gibt es eine kurze Pause, in der Landesbischof Meister und weitere Radler und Radlerinnen aus der Wedemark, Burgwedel und Isernhagen sich anschließen werden. Von Bissendorf nach Elze sind es dann noch acht Kilometer, sodass der Open-Air-Gottesdienst pünktlich um 15 Uhr starten kann. Im Anschluss können alle, die mögen, noch für Gespräche am Grill, Familienangebote und Musik bleiben. Interessierte, die das evangelische Familienzentrum „Emma und Paul“ mit einer Spende unterstützen oder einfach mitradeln wollen, melden sich bitte bei Pastorin Sabine Behrens per Mail an [sabine.behrens@evlka.de](mailto:sabine.behrens@evlka.de).

**Vor-Ort-Quiz mit tollen Preisen!**  
Jetzt Termine online checken.

**FÜR UNSERE UMWELT.**

**müll trennung-wirkt.de**

Eine Initiative der dualen Systeme.

## 65 Jahre Kirchweihe in St. Hedwig

**VINNHORST.** Die katholische Kirchengemeinde St. Hedwig in Hannover-Vinnhorst feiert am Sonnabend, 13. Juni, 65 Jahre Kirchweihe. Nach vielen Jahren in Ausweichquartieren, zum Beispiel im Saal bei Luhmann in Engelbostel und

im Vinnhorster Bunker, erhielten die katholischen Christen 1961 mit der Einweihung am 11. und 12. Juni 1961 eine

neue, eigene Kirche am Vinnhorster Rathausplatz.

Sie wurde der Mittelpunkt für die katholische Gemeinde, zu der auch die heutigen Langenhagener Ortsteile Engelbostel, Godshorn und Schulenburg gehören.

Der Geburtstag beginnt am Sonnabend, 13. Juni, um 15 Uhr. Es gibt Kaffee/Kuchen, Grußworte, Infos und Fotos aus

dem Gemeindeleben, Hüpfburg und Pflanzaktion

Der Festgottesdienst beginnt um 17 Uhr. Danach wird gegrillt und das Johannesfeuer angezündet, an dem man auch leckeres Stockbrot rösten kann.

Die Organisatoren freuen sich auf ein Wiedersehen mit „alten“ und „neuen“ Gesichtern sowie interessante Gespräche im Pfarrgarten oder Pfarrheim.